Marie-Luise Pfaff

Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern

Zum Standardprogramm der alle fünf Jahre stattfindenden Einkommens- und Verbrauchsstichprobe gehört die Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern. Bei vielen Produkten ist mittlerweile die Sättigungsgrenze erreicht.

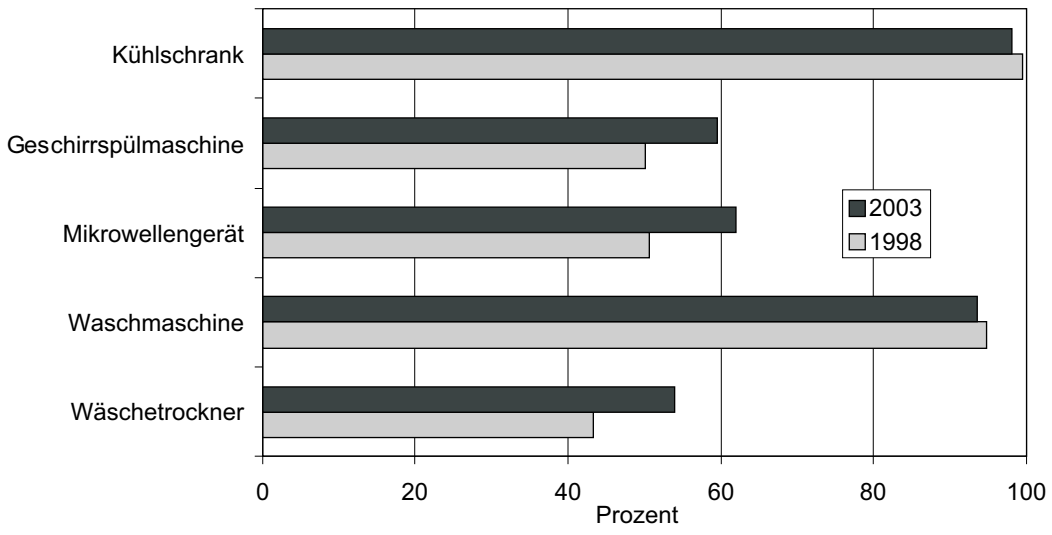
Elektrische Haushaltsgeräte

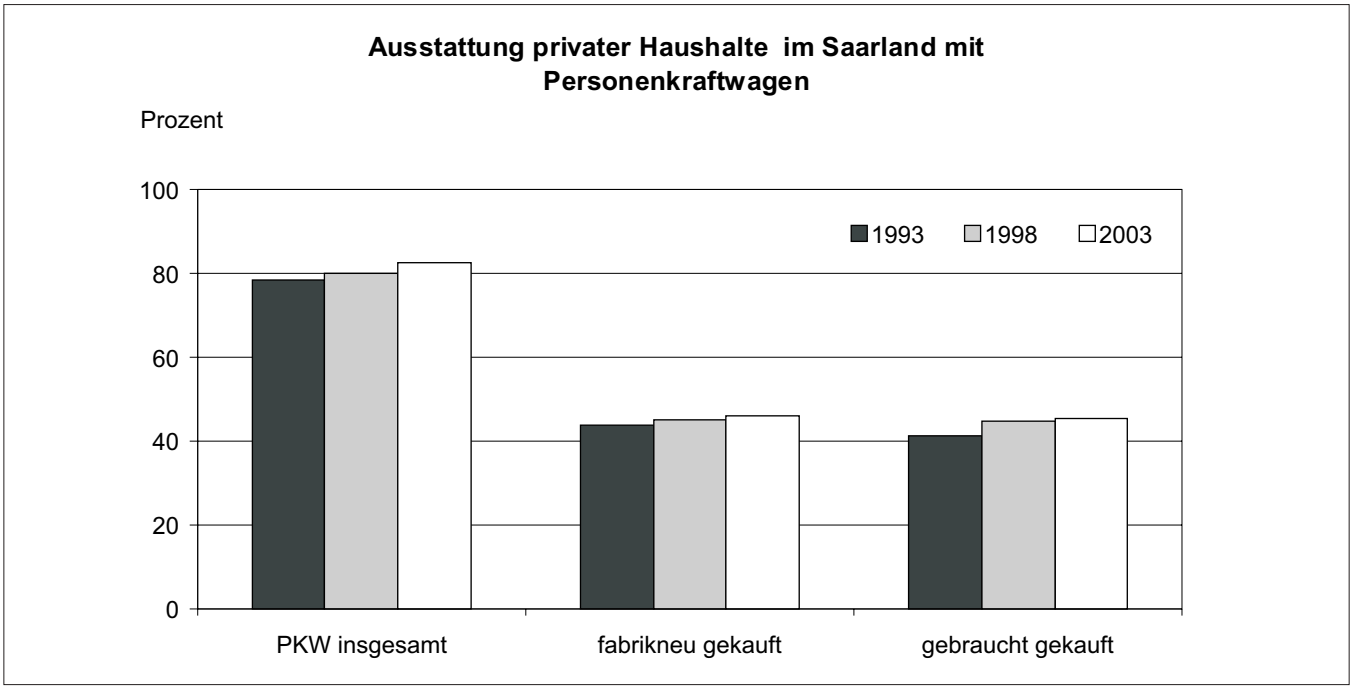
Elektrische Haushaltsgeräte zählen zu den klassischen Ausstattungsgegenständen, die seit vielen Jahren im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erfragt werden. Wie die Ergebnisse der Erhebung 2003 zeigen, hat sich die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern in den vergangenen fünf Jahren weiter spürbar verbessert.

Zur Standardausrüstung der privaten Haushalte im Saarland gehörten zum Jahresanfang 2003 Fernseher, Telefon und die klassischen Helfer bei der Hausarbeit Kühlschrank und Waschmaschine, die in mehr als neun von zehn Haushalten zu finden waren. Im Vergleich zur Erhebung im Jahr 1998 besitzen die saarländischen Haushalte heute deutlich mehr "neuere" Gebrauchsgüter wie die Mikrowelle, Geschirrspülmaschine oder den Wäschetrockner. So verfügen nach den Ergebnissen des Einführungsinterviews zum 1. Januar 2003 knapp 60 % der privaten Haushalte im Saarland über Geschirrspülmaschinen. Die Ausstattung mit einem Mikrowellengerät lag bei 62 %. Auch ein Wäschetrockner steht bereits in jedem zweiten Haushalt.

Der Ausstattungsgrad bei den neueren Haushaltshelfern wie Mikrowelle, Geschirrspülmaschine und Wäschetrockner hat sich gegenüber 1998 besonders deutlich erhöht. So war die Mikrowelle im Jahr 1998 in gerade jedem zweiten Haushalt anzutreffen. Auch eine Geschirrspülmaschine wurde nur von der Hälfte der Privathaushalte genutzt. 1993 wurde sogar noch in sechs von zehn Haushalten das Geschirr von Hand gespült.

Ausstattung privater Haushalte im Saarland mit Haushaltsgeräten





Personenkraftwagen

Weiterhin steigender Beliebtheit erfreut sich das Auto. So besaßen gut 82 % der privaten Haushalte im Saarland am 1. Januar 2003 mindestens einen gekauften oder geleasten Personenkraftwagen. Der Ausstattungsgrad für PKW ist damit gegenüber 1993 (78,4 %) und 1998 (80,0 %) weiter angestiegen.

Gebraucht gekaufte Wagen sind im Jahr 2003 in den saarländischen privaten Haushalten etwa gleich oft vorhanden wie neu angeschaffte PKW. Die Ausstattung mit Gebrauchtwagen im Saarland ist über 41 % (1993) und 45 % (1998) bis Anfang 2003 auf 46 % kontinuierlich gestiegen. Gleichzeitig erhöhte sich der Anteil der Haushalte mit neu gekauften PKW zwischen 1993 und 2003 von 44 % auf 46 %.

Das Saarland liegt mit einer PKW-Dichte von 594 je 1 000 Einwohner deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 541.